



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Nr. 27/2020

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Kiel-Holtenau**
Schleuseninsel 2
24159 Kiel
www.wsa-kiel.wsv.de

Sönke Meesenburg
Leiter Fachbereich
Investitionen am NOK

Telefon 0431 3603-370
Telefax 0431 3603-414
wsa-kiel-holtenau@wsv.bund.de

Montagefläche für Ersatzneubau der Levensauer Hochbrücke fertiggestellt

14. Dezember 2020

Auf dem Weg zum Ersatzneubau der ersten Levensauer Hochbrücke über den Nord-Ostsee-Kanal (NOK) ist ein weiterer Schritt getan. Unmittelbar neben der nördlichen Zufahrtsrampe zur Brücke hat das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) Kiel-Holtenau eine Vormontagefläche und eine mehrere hundert Meter lange Baustraße anlegen lassen.

„Damit haben wir auch auf dem nördlichen Kanalufer beste Voraussetzungen für den Brückenneubau geschaffen“, sagt Projektleiter Andreas Rasmus vom WSA. Auf der Südseite war bereits 2019 eine Fläche zwischen den Rampen der ersten und zweiten Levensauer Hochbrücke geschaffen und mit Baustraßen an die B76 angebunden worden.

Für die Vormontagefläche auf der Nordseite wurden etwa 80.000 Kubikmeter Sand rund 13,5 Meter über dem umgebenden Gelände und gut 38 Meter über dem Kanal-Wasserspiegel aufgehäuft. Auf dieser Fläche wird eines der beiden Vorlandfelder vorgefertigt und im Zuge des Brückenneubaus in die endgültige Position geschoben. „Wie der Bau der Brücke ablaufen soll, haben wir bereits geplant und werden diesen Ablauf gemeinsam mit der zu beauftragenden Baufirma genau festlegen“, erklärt Andreas Rasmus.

„Vormontagefläche und Baustraße wurden im Zeit- und Kostenrahmen errichtet“, sagt Andreas Rasmus. Mit dem Abschluss der Arbeiten an Baustraße und Vormontagefläche hebt das WSA auch die Sperrung der Betriebswege am nördlichen Ufer des NOK unter den Levensauer Hochbrücken auf.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Ausschreibung des eigentlichen Brückenneubaus. Die parallel laufenden vorbereitenden Maßnahmen konzentrieren sich 2021 auf die Sicherung des südlichen Widerlagers, das als Fledermaus-Winterquartier erhalten bleibt. Für die Widerlager-Sicherung sind zwischen Kanalufer und Brückenfundament zwei tiefgegründete, rückverankerte Wände aus Betonbohrpfählen vorgesehen.

Hintergrund: Ersatzneubau erste Levensauer Hochbrücke und NOK

Die erste Hochbrücke Levensau wurde 1893 erbaut und ist das älteste den Nord-Ostsee-Kanal (NOK) überspannende Brückenbauwerk. Sie

führt die Kreisstraße 24 und die Bahnlinie Kiel-Eckernförde über den NOK. Die Brücke nähert sich dem rechnerischen Ende ihrer technischen Lebensdauer. Ein Ersatzneubau ist wirtschaftlich günstiger als eine Instandsetzung und ermöglicht eine Verbreiterung des NOK an dieser Stelle.

Der Nord-Ostsee-Kanal ist die meistbefahrene künstliche Seeschiffahrtsstraße der Welt. Er ist nicht nur wichtiger Teil der regionalen Wirtschaftsstruktur in Schleswig-Holstein, sondern auch wesentlicher Baustein des transeuropäischen Verkehrsnetzes. Für die immer größeren Schiffe bedeutet die bestehende Bogenbrücke eine Einschränkung der Durchfahrtsbreite, was sich auf den Gesamtverlauf der Passage auswirkt. Mit dem Ersatzneubau der ersten Levensauer Hochbrücke wird die Zukunftsfähigkeit des Nord-Ostsee-Kanals nachhaltig gewährleistet.

Weiterführende Informationen und pressefreie Bilder zum Ersatzneubau der ersten Levensauer Hochbrücke finden Sie unter <https://www.wsa-kiel.wsv.de/webcode/2081330>.

Ein **Foto** ist dieser Pressemitteilung beigelegt:



Bildunterschrift: 38 Meter über den Kanal-Wasserspiegel erhebt sich die neue Vormontagefläche an der Levensauer Hochbrücke.

Dieses Foto darf im Rahmen der Berichterstattung über den Ersatzneubau der ersten Levensauer Hochbrücke honorarfrei verwendet werden, sofern folgende Bildquelle genannt wird: WSA Kiel-Holtenau / Bernot.